

Antrag

Umsetzung von Beschlüssen transparenter darstellen

Nr. 2018-02-158

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Arbeit der Bezirksausschüsse transparenter und nachvollziehbarer im BA-RIS für die Bürgerinnen und Bürger, sowie die Mitglieder der Bezirksausschüsse aufzubereiten und darzustellen. Dabei sollen die Anfragen, Anträge und Beschlüsse des jeweiligen Bezirksausschusses, sowie die die Anträge, Anfragen und Beschlüsse der Bürgerversammlungen oder der Bürgersprechstunden systematisch, umfassend, vollständig einer Beschlussvollzugskontrolle unterworfen werden.

Dabei soll das RIS so überarbeitet werden, dass unter anderem die Anzahl der Stati über „Erledigt/Antwortschreiben/Stadtratsvorlage“ hinaus geht und auch ersichtlich ist, ob bzw. wann eine Maßnahme umgesetzt wird oder vorgesehen ist, dass sie aktiv umgesetzt wird und wann diese abgeschlossen ist. Ergänzend sollte auch auf eventuelle vorhergehende und weiterführende Anträge zum gleichen Thema verwiesen werden.

Begründung:

Bereits mehrfach hat der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen (zuletzt mit Antragsnr. 14 – 20 / B 03295 vom 15.02.2017) die Landeshauptstadt München aufgefordert die vorhandene Beschlussvollzugskontrolle des Stadtrates auch auf die Bezirksausschüsse auszurollen. Im letzten Jahr konnte der Bezirksausschuss immer wieder feststellen, dass es eine Einführung der Beschlussvollzugskontrolle die Arbeit des Bezirksausschusses gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern transparenter darstellen würde und den Mitgliedern die Recherche auch erleichtern würde, dabei geht es nicht um die beschriebenen Themen, die das Direktorium – HA II im Schreiben vom 30.05.2017 betont.

Beispielsweise kann der Wunsch des BA anhand der Antragsnr. 14 – 20 / B 03566 vom 26.04.2017 zur Umgestaltung des Pariser Platz aufgezeigt werden. Diesem Antrag des BA 5 Au-Haidhausen geht ein Beschluss der Bürgerversammlung aus dem Jahr 2016 im Ortsteil Haidhausen zur Umgestaltung des Pariser Platzes zurück. Die erarbeitete Vorlage wurde mit Ergänzungen durch die Vollversammlung des Gremiums beschlossen.

Nachdem die Umbauten des Platzes nicht weiter umgesetzt wurden, hat der BA im April 2017 den oben genannten Antrag beschlossen, um Überschneidungen/Probleme mit der kommenden Baustelle zur 2.-S-Bahn-Stammstrecke am Orleansplatz zu vermeiden. Darauf hin gab es ein Antwortschreiben, in dem uns mitgeteilt wurde, dass die ersten Vorarbeiten bereits getätigt wurden und die Maßnahme der Umgestaltung des Platzes im Herbst 2017 abgeschlossen wäre.

Bis zum heutigen Tage ist, bis auf die Vorarbeiten (u.a. versetzen des Kiosk) nichts weiter passiert am Pariser Platz. Im RIS steht der Vorgang mit dem Status „Antwortschreiben“ quasi am Ende und es ist für BA-Mitglieder, sowie die Bürgerinnen und Bürger nicht nachvollziehbar, warum das Bauvorhaben noch nicht umgesetzt worden ist bzw. wann es umgesetzt werden wird. Daher sollte das RIS entsprechend erweitert werden, damit die verschiedenen Vorgänge für die Bürgerinnen und Bürger, sowie die ehrenamtlichen Mitglieder der Bezirksausschüsse transparenter wird und hier die BA-Geschäftsstellen nicht mit zusätzlicher Arbeit belastet werden.

CSU Fraktion im Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen

München, den 29.01.2018

Fraktionssprecherin und Initiative: Barbara Schaumberger